

Inhalt

1. Aktuelle Datenlage Deutschland / Thüringen	Seite 2
2. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention	Seite 3
3. Sachstandsbericht der Thüringer AIDS-Prävention (TAP)	Seite 4
4. Berichte von Kooperationspartnern	Seite 5
5. Termine	Seite 7
6. Ausblick	Seite 8
Impressum	Seite 8

*Sehr geehrte Netzwerkpartner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

hiermit erhalten Sie den aktuellen Newsletter der Thüringer AIDS-Prävention. In dieser Ausgabe werden Sie erneut über die derzeitige epidemiologische Datenlage in Deutschland und Thüringen, den aktuellen Sachstand der Thüringer AIDS-Prävention, Veranstaltungen von Kooperationspartnern, sowie die nächsten Termine in Deutschland und Thüringen zum Thema HIV und AIDS informiert.

Zudem möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Meine Name ist Yasmin Schunk und ich werde bis Ende August 2010 die Elternzeitvertretung von Frau Melanie Schönheit übernehmen.

Ich bin 23 Jahre alt und habe an der Hochschule Coburg meinen Bachelor of Science im Bereich „Integrative Gesundheitsförderung“ und anschließend meinen Master of Arts in „Sozialer Arbeit – Schwerpunkt Klinische Sozialarbeit“ erworben.

Mit der Elternzeitvertretung für Frau Schönheit steige ich nun in das Arbeitsleben ein und freue mich auf die bevorstehende Arbeit in den nächsten Monaten.

Ich hoffe, der aktuelle Newsletter wird nützliche Informationen und Anregungen für Ihre Arbeit bereithalten.

Für Anregungen, Kritik und sonstige Anmerkungen können Sie jederzeit gerne auf mich zukommen.

Ich wünsche Ihnen außerdem ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011!

*Ihre
Yasmin Schunk*

Zu den Inhalten:

1. Aktuelle Datenlage Deutschland / Thüringen

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember berichtete das Robert Koch Institut über aktuelle Daten und Informationen zum Verlauf der HIV-Epidemie in Deutschland. Diese können in Form des Epidemiologischen Bulletins, welches am 22. November 2010 veröffentlicht wurde, unter http://www.rki.de/cln_160/nn_195956/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/hiv_node.html?nnn=true abgerufen werden.

Ende des Jahres 2010 leben in Deutschland demnach ca. 70 000 Menschen mit einer HIV-Infektion bzw. AIDS-Erkrankung. Diese setzen sich aus ca. 57 000 Männern, ca. 13 000 Frauen und ca. 200 Kindern zusammen.

Die Anzahl der Neuinfektionen liegt ungefähr bei 3000 Personen und ist somit im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren leicht gestiegen (vgl. 2009: n=2856; 2008: n=2843).

Der größte Teil der Neuinfizierten sind Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) und ist im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren ebenfalls erhöht. Die HIV-Inzidenz durch heterosexuelle Kontakte, i.v.-Drogenmissbrauch und Mutter-Kind-Transmission ist dem hingegen rückläufig.

In Thüringen leben derzeit ca. 370 Personen mit HIV/AIDS, davon ca. 290 Männer und ca. 80 Frauen.

Die Neuinfektionen werden auf ca. 30 geschätzt und bestehen zu ca. 2/3 aus Männern. Die Infektionswege in Thüringen teilen sich dabei relativ gleichmäßig auf MSM, heterosexuelle Kontakte und i.v.-Drogenmissbrauch auf.

Detaillierte Daten zu den spezifischen Bundesländern können unter http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Epidemiologie/Daten_und_Berichte/Eckdaten.html eingesehen werden.

Die Zahl der mit HIV/AIDS Lebenden in Deutschland nimmt allgemein zu. Dies ist u.a. auf die seit dem Jahr 2000 ansteigende Zahl der Neuinfektionen und auf die verbesserten Behandlungsmöglichkeiten zurückzuführen, dank derer weniger Menschen an AIDS sterben.

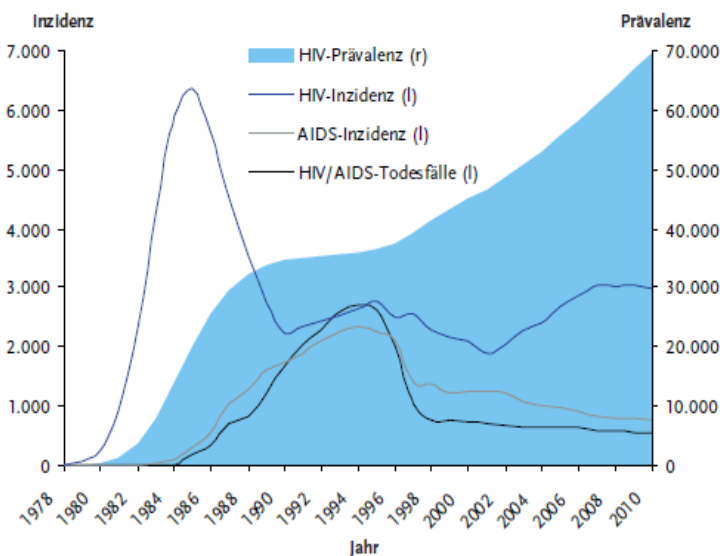


Abb. 1: Geschätzte HIV/AIDS-Inzidenz, -Prävalenz und -Todesfälle in Deutschland, Stand: Ende 2010 (Modell)

Quelle: Roland Koch Institut

2. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention/Forschung

Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember

Auch in diesem Jahr gab es anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember wieder zahlreiche Aktionen. Die diesjährige Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) startete unter dem Motto „Positiv zusammen leben. Aber sicher!“. Erstmals in Europa standen HIV-positive Menschen und deren nahe Bezugspersonen im Mittelpunkt der Öffentlichkeit.

Dank der guten Therapiemöglichkeiten können immer mehr Betroffene über Jahrzehnte mit HIV leben - und dies zunehmend bei guter körperlicher Verfassung. Die Diskriminierung aufgrund eines positiven Status, beispielsweise im Freundeskreis oder der Arbeitswelt, ist allerdings weiterhin verbreitet und die Angst davor führt häufig zu einer belastenden Tabuisierung und Geheimhaltung der Infektion.

Indem authentische Botschafter und Botschafterinnen im Rahmen der Kampagne einen Einblick in ihre Erfahrungen mit HIV/AIDS ermöglichen, werben diese aktiv und mutig für mehr Respekt und Toleranz gegenüber Betroffenen.

Partner dieser Kampagne der BZgA sind das Bundesministerium für Gesundheit, die Deutsche AIDS-Hilfe und die Deutsche AIDS-Stiftung. Des Weiteren wird sie durch den Verband der privaten Krankenversicherung e.V. und den Fachverband der Außenwerbung unterstützt.

Zweiter Bundeswettbewerb Aidsprävention, Preisverleihung 2010

Am 22.10.2010 fand die diesjährige Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Aidsprävention in Berlin statt. Dieser Wettbewerb wurde von der BZgA mit dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. und dem Bundesministerium für Gesundheit ausgelobt. Aus über 60 eingereichten Beiträgen zu dem Motto „*Neue Wege sehen, neue Wege gehen*“ wurden acht Preisträger ausgewählt. Die Gewinner zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass bereichsübergreifende Kooperationspartner und die jeweiligen Zielgruppen direkt zur Partizipation an der Präventionsarbeit aufgerufen werden.

Die folgenden Preisträger wurden zur Weiterführung ihrer Arbeit mit jeweils 7500 Euro honoriert:

- AIDS-Muttersprachler klären auf, Stadtmission Nürnberg e.V.
- DARKANGEL-safer clubbing, manCheck, Berlin
- Have a LOOK(S)!, Looks e.V., Köln
- Projekt “MoVe”, verein zur Förderung der Drogenhilfe Münster e.V
- Schülerzeitungsredakteure als Peer-Präventions-Akteure, Berliner-Aids-Hilfe e.V

Des Weiteren wurden zwei zusätzliche Projekte mit einem Preisgeld von jeweils 2500 Euro ausgezeichnet:

- Helpline-anonyme Telefon- und Internetberatung, Universitätsklinikum Frankfurt-HIV Center
- Modellprojekt GEM-Gesundheitsförderung und HIV/AIDS Prävention für Menschen aus Osteuropa in Baden-Württemberg



Die Preisträger und Nominierten des Bundeswettbewerbs Aids-prävention 2010, Quelle: BZgA

3. Sachstandsbericht der Thüringer AIDS- Prävention (TAP)

1. Treffen für HIV-positive Frauen in Thüringen

Melanie Schönheit, Koordinatorin der Thüringer AIDS-Prävention bei der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., ist seit 2008 „Knotenfrau“ im bundesweiten Netzwerk „Frauen und Aids“. Seit dieser Zeit versucht sie intensiv das Netzwerk für HIV-positive Frauen in Thüringen zu stärken.

Ein großer Teil der HIV-Infizierten sind, wie in anderen Bundesländern auch, MSM. Die wenigen HIV-positiven Frauen, darunter auch Migrantinnen, finden sich in den Angeboten (Selbsthilfegruppen) der regionalen AIDS-Hilfen selten wieder, da diese hauptsächlich von Männern wahrgenommen und auch an diese adressiert werden. Dies war u. a. auch Ansporn für Melanie Schönheit, ein Angebot nur für Frauen zu schaffen. Frauen sollen sich in einem geschützten Raum kennenlernen, austauschen, zu bestimmten Themen weiterbilden und sich vor allem regelmäßig wiedersehen können. In Kooperation mit den regionalen AIDS-Hilfen in Thüringen, die das erste Treffen finanziell unterstützten und für die Verteilung der Einladungen sorgten, fand am 12. Juni im Frauenzentrum Erfurt ein erstes Treffen statt. Zum Thema „Körperwahrnehmung und Entspannung“ war Anja Wolff zu Gast. Anja arbeitet bei der AIDS-Hilfe Bochum und ist zudem Entspannungspädagogin mit langjähriger Erfahrung. Mit viel Feingefühl ging sie auf die Teilnehmer ein und zeigte Möglichkeiten, wie der Körper (besser) wahrgenommen und entspannen kann. Eine Phantasiereise und eine abschließende Handmassage rundeten das Seminar ab. Anschließend ließ sich die Gruppe im Frauenzentrum mit Kaffee und einer leckeren Erdbeertorte verwöhnen. Frau Schönheit meint: „Trotz „nur“ einer HIV-positiven Frau als Teilnehmerin ist ein erster wichtiger Schritt getan und es folgen im halbjährlichen Rhythmus weitere Treffen. Die Teilnehmerin hat uns versprochen, Werbung zu machen und beim nächsten Treffen auf jeden Fall wieder dabei zu sein.“

Um die Arbeit von Melanie Schönheit fortzuführen, sind auch im nächsten Jahr Veranstaltungen für HIV-positive Frauen in Thüringen geplant.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 26.02. mit dem thematischen Schwerpunkt „Stressmanagement/ Zeitmanagement im Alltag“ statt.

Fachtagung HIV und Migration

Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, organisiert die TAP im kommenden Jahr eine Fachtagung zum Thema „HIV und Migration“.

Gemeinsam mit dem Verein Refugio e.V. soll dieses in Form eines Tagesseminars im März/April 2011 stattfinden.

In Kooperation mit dem Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement GmbH bildet Refugio seit September 2010 in Thüringen lebende Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge mit uneingeschränktem Arbeitsmarktzugang zu Sprach- und Integrationsmittlern aus.

Es ist geplant, Teilnehmer dieser Ausbildung in die Organisation und Durchführung der Fachtagung zu integrieren. Dies soll einerseits einen Beitrag zur Ausbildung und Praxiserfahrung der Auszubildenden leisten, aber auch die Veranstaltung durch die Partizipation der Zielgruppe bereichern. Zudem soll durch die Mitarbeit mehr Nähe zur Zielgruppe der Migranten hergestellt werden.

Neben Impulsseminaren zu der Thematik sollen in verschiedenen Foren spezifische Themengebiete zur Vertiefung angeboten werden.

Grundlagenschulung *Love Island*

Am 23. März wird in Erfurt erneut eine Multiplikatorenschulung zum Präventionsmodell *Love Island* stattfinden, welches in Form des *Love-Island-Rucksacks* bei regionalen Einrichtungen ausgeliehen werden kann. Lehrer und Fachkräfte aus der Jugendarbeit werden hierbei geschult, zielgruppengerecht sexualpädagogische Projektstage umzusetzen.

Die Durchführung dieser Schulung übernimmt Frau Antje Wittrien vom Jugendamt Jena.

Im Verlauf des Jahres soll zudem ein Aufbau-seminar zu diesem Präventionskonzept stattfinden, welches unter anderem die methodischen Umsetzungsmöglichkeiten vertiefen und den Umgang mit potentiellen Problematiken thematisieren soll.

Für alle Besitzer des *Love-Island-Rucksacks* werden außerdem weiterhin regelmäßige Arbeitstreffen zum Austausch über praktische Erfahrungen und zur Weiterentwicklung des Konzepts angeboten. Das nächste findet voraussichtlich am 23. Februar 2011 statt.

4. Berichte von Kooperationspartnern

„Mini-WM“ des Gesundheitsamts Saalfeld-Rudolstadt

Anlässlich der Fußball Weltmeisterschaft 2010 in Afrika veranstaltete die Stadt Saalfeld eine Mini-WM unter dem Motto „Fair play“ im Saalfelder VfL-Stadion. An diesem Tag verwandelten sich Teams verschiedener Saalfelder Schulen in Nationalmannschaften der Teilnehmerstaaten.

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 9 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 – E-Mail: info@agethur.de – www.agethur.de

Sowohl der Austragungsort der Weltmeisterschaft, als auch das Motto der Mini-WM, veranlassten die Mitglieder der Koordinierungsgruppe, sich mit einem Aktionstag zum Thema „HIV & AIDS“ an der Veranstaltung zu beteiligen.

Den visuellen Rahmen bildete die Wanderausstellung „Solidarität mit Menschen mit HIV“ der Thüringer AIDS-Prävention (TAP).



Aktiv mit dem Thema auseinandersetzen konnten sich die Schüler am Glücksrad. Je nach erdrehter Farbe wurden gemeinsam Ansteckungsrisiken besprochen. Weiterhin konnten allgemeine Fragen rund um HIV/AIDS beantwortet oder in der Gruppe Begriffe pantomimisch dargestellt und erraten werden.

Anschließend konnten sich alle noch das eine oder andere Giveaway und Infomaterial aussuchen und mitnehmen.

Projektwoche zum Welt-AIDS-Tag, Stadtverwaltung Gera & Beratungsstelle der Stadtverwaltung

Vom 1.12. bis 3.12. wurde in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern eine erfolgreiche Projektwoche mit der Berufsbildenden Schule für

Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik über AIDS/STDs, Drogen, Alkohol, Verhütung und Babybedenkzeit durchgeführt.

Der mit dem Unicef-Kinderrechtspreis ausgezeichnete Spielfilm „THEMBA“ wurde an der genannten Schule, im Geraer „Comma-Kino“, auf dem Weihnachtsmarkt und einem weiteren Kino gezeigt.

Zudem sammelten Schüler und Mitarbeiter des Projekts Spenden für ein ausgewähltes Kinderhilfsprogramm in Malawi.

Am Welt-AIDS-Tag war die AIDS-Beratungsstelle außerdem mit einem Infostand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.



Vorab wurden außerdem schon am 27.11. Kondome in der Geraer Diskothek "FUN" verteilt. Die Aktion stand unter dem Motto: „Am Mittwoch ist WAT“, immer schön daran denken nur Kondome schützen!“ und wurde von den Jugendlichen sehr positiv aufgenommen.

Projekte zum Welt-AIDS-Tag, Gesundheitsamt Nordhausen

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages fanden an verschiedenen regionalen Schulen zehn eindrucksvolle Gesprächsrunden mit einem HIV-positiven Mann statt.

An diesen Schulen und auch anderen Einrichtungen waren in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt zudem Infostände aufgebaut.

Im Landratsamt wurden alle Mitarbeiter dazu aufgefordert „Schleife zu zeigen“, indem sie in der Woche vom 29.11. – 3.12.10 die rote AIDS-Schleife ansteckten und im Amt wurde die Ausstellung des Schülerwettbewerbes der AGETHUR aufgebaut.

Außerdem startete am 4.12.10 in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring e.V. eine Veranstaltung: „Rocken gegen AIDS“ im Jugendclubhaus. Mit Hilfe von Spendenaufrufen konnten insgesamt 645,27 € gesammelt werden, welche zur Unterstützung an die Thüringer Aidshilfe gehen.

18./19.03. 4. Münchner AIDS und Hepatitis-Werkstatt, München

6./7.05. 7. Deutscher Hepatitis-HIV-Workshop der DAIG, Köln

15.-18.06. Deutsch-Österreichisch-Schweizerischer AIDS-Kongress, Hannover

17.12.2011 Rheinisches HIV-Symposium Bonn

Termine in Thüringen & TAP 2011

23.02. Arbeitstreffen Love Island

26.02. 2. Treffen für HIV positive Frauen in Thüringen

4.03.-11.03 Gesundheitswoche Thüringen

5./6.03. Gesundheitsmesse Erfurt

23. 03. Multiplikatorenschulung „Love Island“

April/Mai Fachtagung „HIV und Migration“

5. Termine

Termine in Deutschland 2011

11.01. HIV 2011 – mit Schwerpunkt der afrikanischen Population in Deutschland, Helios Klinikum Krefeld

28./29.01. 11. Interdisziplinäre Fachtagung „HIV und Schwangerschaft“, Schlangenbad

Termine der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen (AHWO) 2011

10.12.-13.01 20 Jahre AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V., Ausstellung *cartoons und fotografien*, Galerie Markt Weimar

Termine der Aids-Hilfe Erfurt e.V. 2011

24. 02 Die Medizinische Rundreise –
Hepatitis, Erfurt

6. Ausblick

Der nächste TAP Newsletter erscheint voraussichtlich im Mai 2011. Auch diesen werde ich, Yasmin Schunk, im Rahmen der Vertretung von Frau Schönheit herausgeben.

Darin werde ich u.a. über die Fortführung des *Love Island*-Projekts, die Fachtagung zum Thema HIV und Migration, sowie die weiteren Arbeitsschwerpunkte der TAP berichten.

Im September 2011 wird Frau Melanie Schönheit die Koordination der Thüringer AIDS-Prävention wieder aufnehmen und Ihnen dann erneut als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Thüringen e.V.
Carl-August-Allee 9
99423 Weimar

Redaktion:

Yasmin Schunk
Tel: 03643 / 59223
Fax: 03643 / 501899

E-Mail für Infos, Anregungen:

schunk@agethur.de
www.agethur.de

Dezember 2010